

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung

Bern, den 7. Dezember 2017

---

## **Christian Krachts «Die Toten» als Welturaufführung in Bern**

### **DIE TOTEN (WUA)**

nach dem Roman von Christian Kracht

**Premiere: Donnerstag 21. Dezember 2017, 19:30 Uhr, Vidmar 1**

Liebe Medienschaffende

Kurz vor Weihnachten möchten wir Sie auf eine Sensation hinweisen! Das Konzert Theater Bern hat als erstes Haus überhaupt die exklusiven Rechte bekommen, den Roman *Die Toten* von Christian Kracht auf die Bühne zu bringen. Dieses Buch, das in den Feuilletons Wellen der Begeisterung und Entrüstung gleichermassen ausgelöst und Kracht 2016 den Schweizer Buchpreis eingebracht hat, kommt nun bei uns zur Welturaufführung.

*Die Toten* ist die meist erwartete und interessanteste Schauspielproduktion unseres Hauses in dieser Saison. Für die Bühnenfassung konnten wir mit **Claudia Meyer** und **Malte Ubenauf** zwei ausgesprochen sprachaffine Künstler gewinnen. Während Meyer bei uns schon mehrfach als Regisseurin tätig war, hat sich Ubenauf als Dramaturg u. a. bei Christoph Marthaler und Frank Castorf einen Namen gemacht. Zudem hat er für das Konzert Theater Bern bereits an der Fassung von *Amerika (Der Verschollene)* mitgearbeitet.

Krachts *Die Toten* ist nicht nur ein dunkles Abbild der Filmbranche der frühen Nazizeit, sondern auch ein Zusammenprall westlicher und japanischer Kultur. Deshalb ist unser Produktionsteam bereits lange vor Probenbeginn nach Japan gereist und hat grossartige Filmaufnahmen mitgebracht, welche in die Inszenierung mit einfließen werden.

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser einzigartigen Inszenierung an unserem Haus begrüßen zu dürfen. Bei ausländischen Gästen sind wir natürlich gerne bei der Hotelbuchung behilflich. Besten Dank für Ihre Anmeldung: [isabelle.jakob@konzerttheaterbern.ch](mailto:isabelle.jakob@konzerttheaterbern.ch)

Mit herzlichen Grüssen

Isabelle Jakob, Medienverantwortliche Konzert Theater Bern

---

**ISABELLE JAKOB**

MEDIENVERANTWORTLICHE

Fon +41 (0) 31 329 51 05

[isabelle.jakob@konzerttheaterbern.ch](mailto:isabelle.jakob@konzerttheaterbern.ch)

---

KONZERT THEATER BERN

Postfach | CH-3001 Bern

[www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)

**DIE TOTEN**

von Christian Kracht | URAUFFUHRUNG

**PREMIERE 21. Dezember 2017, 19:30 Uhr, Vidmar 1**

**Bühnenfassung** von Claudia Meyer | **Mitarbeit Fassung** Malte Ubenauf

**regie** Claudia Meyer – **bühne** Claudia Meyer & Konstantina Dacheva –  
**kostüme** Barbara Kurth – **musik** Michael Wilhelmi – **video** Sebastian Therre  
– **dramaturgie** Michael Gmaj – **mit** Irina Wrona, Nico Delpy, Alexander  
Maria Schmidt, Gabriel Schneider

Berlin, 1933. Der Berner Filmregisseur Emil Nägeli versucht, einen Gruselfilm zu finanzieren – es soll eine Allegorie auf das kommende Grauen in Europa werden. Auf der anderen Seite der Welt arbeitet der japanische Kulturbeamte Masahiko Amakasu an der Neuerfindung des japanischen Films, auf dass der Bedrohung durch den US-amerikanischen Kulturimperialismus Einhalt geboten werde. Die gewünschten deutschen Filmgrößen wie Lang oder Murnau sind schon an Hollywood verloren; nach Japan locken kann er nur den unbekanntesten Schweizer Filmemacher Nägeli – mit grosszügiger finanzieller Unterstützung durch das nationalsozialistische Deutschland. Diese Zusammenarbeit wird zu einem Parforceritt durch die frühe Filmindustrie des 20. Jahrhunderts, illustriert durch Auftritte von Figuren wie dem NSDAP-Medienmogul Alfred Hugenberg, dem Nazi-Vorzeigeschauspieler Heinz Rühmann oder gar Charlie Chaplin. Christian Kracht ist mit *Die Toten* eine grossartige Hommage an die Ära des Stummfilms gelungen, für die er 2016 mit dem Schweizer Buchpreis ausgezeichnet wurde. Inszenieren wird Claudia Meyer, die bereits mit Arbeiten wie *Weibsteufel* oder *Die Reise von Klaus und Edith* unter Beweis gestellt hat, wie sehr sich filmische Erzählweise und Theater auf der Bühne ergänzen.

***Claudia Meyer // Regie, Bühnenfassung***

geboren in Kleinmachnow, studierte Claudia Meyer 1992-1996 an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin. Als Schauspielerin war sie Ensemblemitglied am Teamtheater München, Hans Otto-Theater Potsdam, Theater Akròama in Cagliari sowie am Deutschen Nationaltheater Weimar und arbeitete u.a. mit Regisseuren wie Hartmut Wickert, Grazyna Dylag, Felix Ensslin, Stephan Märki und Michael Simon.

Seit 2004 arbeitet Claudia Meyer vornehmlich als Regisseurin. Zu ihren Inszenierungen als Hausregisseurin am Deutschen Nationaltheater Weimar gehören z.B. die Uraufführungen von *Diptychon* (Helmut Krausser, in Koproduktion mit der Ruhrtriennale, 2005), *Gefährliche Menschen* (Jörg-Michael Koerbl, 2008), *Kluck-Labor I - IV* (Oliver Kluck, 2010-11), sowie Klassiker wie Goethes *Torquato Tasso*, *Bérénice* (Racine), Brechts *Dreigroschenoper*, Goethes *Die Wahlverwandtschaften*, Elfriede Jelineks *Winterreise* sowie Shakespeares *Der Kaufmann von Venedig*. Weitere Inszenierungen u.a. *Ronja Räubertochter* am Stadttheater Klagenfurt, *Sprich mit mir* (nach «Orlando» von Virginia Woolf) am Tanztheater Erfurt. Am Konzert Theater Bern inszenierte Claudia Meyer Friedrich Dürrenmatts *Frank V.* (2012), Frischs *Biedermann und die Brandstifter* (2013) mit Musik für Chor (Komposition Michael Wilhelmi), *Der Weibsteufel* von Karl Schönherr (2014) sowie Shakespeares *Othello* und *Die Schutzbefohlenen* von Elfriede Jelinek (Schweizer Erstaufführung) in der Spielzeit 2015.16. In der laufenden Spielzeit führte sie zudem bei Rainer Werner Fassbinders *Katzelmacher* Regie und inszenierte die Schweizer Erstaufführung von Lukas Bärfuss' *Die Reise von Klaus und Edith durch den Schacht zum Mittelpunkt der Erde*.

***Malte Ubenauf // Mitarbeit Bühnenfassung***

Malte Ubenauf arbeitete zunächst als Regisseur (u.a. Zürcher Schauspielhaus, Kampnagel Hamburg, Theater Aachen), bevor er 2003 als Dramaturg zu Christoph Marthaler an das Zürcher Schauspielhaus wechselte. Danach war er bei Frank Castorf an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin sowie am Hamburger Thalia Theater engagiert. Seit 2005 ist Ubenauf vorwiegend als freiberuflicher Schauspiel- und Musiktheaterdramaturg tätig. Er begleitete Produktionen von Armin Petras, Luk Perceval, Karin Henkel, Christopher Rüping, Jonathan Meese, Falk Richter, Robert Lehniger und arbeitet kontinuierlich mit Christoph Marthaler, Anna Viebrock, Christiane Pohle sowie Sven Holm/Novoflot zusammen. Stationen seiner Theatertätigkeit waren u.a. das Teatro Real Madrid, Zürcher Opernhaus, Theater Basel, Opéra National de Paris, Kunstenfestival in Brüssel, Schauspiel Köln, Salzburger Festspiele, Deutsches Schauspielhaus in Hamburg, Bayreuther Festspiele, Ruhrtriennale, HAU Berlin, Bayerische Staatsoper, Schauspiel Frankfurt, Münchner Kammerspiele, Wiener Festwochen sowie das Festival d'Avignon. Für das Konzert Theater Bern erstellte er bereits die Bearbeitung für *Amerika (Der Verschollene)* nach Franz Kafka in Zusammenarbeit mit Ueli Jäggi.